

Taygeteische Plejadische Zivilisation (1)
Außerirdisches Leben (17)

Autor
Cosmic Agency, Gosia
Veröffentlicht
24. März 2019

Original Video (Englisch) : <https://youtu.be/GB1otqHV7ro>

Gosia: Guten Tag Swaruu! Weißt du, worüber ich jetzt gerne reden würde? Über dein Leben in Taygeta, deine Gesellschaft und wie du die Dinge angeht. Ich denke, es wird Spaß machen und wichtig sein, mehr über dein tägliches Leben zu erfahren. Wenn die Zeit kommt, in der wir unsere Gesellschaft für die intergalaktische Koexistenz öffnen, werden wir besser vorbereitet sein und wissen, was uns erwartet.

Swaruu: Hallo Gosia, da stimme ich zu. Alles was du willst, frag einfach. Ich bin für dich da.

Gosia: Ok, vielen Dank! Lass uns mit deinen Planeten beginnen. Wie viele Planeten gibt es insgesamt in Taygeta?

Swaruu: 4 Planeten. 3 M-Typen, ein P-Typ Planet.

Gosia: Was ist das? M-Typ und P-Typ?

Swaruu: Die Temperatur auf Planeten vom Typ M beträgt durchschnittlich 0° bis 50°c. Die Temperatur der Planeten der P-Klasse liegt im Durchschnitt zwischen -50° und 0° C.

Gosia: Ok. Es ist also ein Planet Temmer, Erra, was noch? Und welcher ist ein Planet vom Typ P?

Swaruu: . Der von Taygeta am weitesten von der Sonne entfernte. D'akotee P-Klasse, kalt... Überall arktische Tundra. Und doch voller Leben und bewohnt.

Gosia: Wow, faszinierend. Was ist die vierte? Temmer, Erra, Dakotee, und?

Swaruu: Der Name ist umstritten. Procyon. Er ist umstritten, weil er wie der Stern Proceon klingt. Der hat nichts damit zu tun. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, es klingt ähnlich, aber es hat nichts mit unserem Planeten zu tun. Es muss daran erinnert werden, dass all diese Namen, Erra, Temmer etc. einfach das am besten klingende Wort sind, um zu beschreiben, wie es in der taygetischen Sprache ist. Mir ist aufgefallen, dass manche Leute sagen, Temmer bedeutet zum Beispiel "Temer" - Spanisch für "zum Fürchten". Das ist lächerlich. Im Französischen würde es T'Meer "Meeresland" bedeuten. Für andere Sprachen bedeutet es etwas anderes.

Gosia: Ja, das ist offensichtlich. Ist Erra wirklich so etwas wie ein Zwillingplanet der Erde, ich glaube, das hast du schon mal gesagt?

Swaruu: Ja, sehr ähnlich, aber er hat keine Wüsten. Und er ist kälter als die Erde.

Gosia: Oh nein, ich liebe sie! Die Wüsten.

Swaruu: Temmer hat viele Wüsten. Es ist eher ein mariner Paradiesplanet. Erra besteht hauptsächlich aus Wald. Und in Temmer gibt es keine Winterzeit, nur Frühling, Sommer-Herbst und dann wieder Frühling.

Gosia: Interessant! Also kein Schnee.

Swaruu: Temmer Schnee? Haha nein, niemals. In Erra schon, und es wird bis zu 40 oder 50° heiß, an manchen Stellen bis zu 80°. Und es schneit und zwar sehr viel! Aber im Frühling und Sommer ist es ok. Überall ist es sehr grün. Er ist zu 80% mit Wald bedeckt.

Gosia: Wie groß sind eure Planeten? Wie unsere?

Swaruu: Erra ist ungefähr 10% kleiner als die Erde. Temmer etwa 8% kleiner, fast genauso groß. Und sie ziehen bei 80% Schwerkraft oder .0,8 G.

Gosia: Ist es also leichter zu laufen?

Swaruu: Ja, ist es. Natürlich ist es für uns normal. Du bemerkst es nur etwas anders, wenn du auf der Erde gehst. Du fühlst dich so schwer, wie wenn du aus einem Wasserbecken herauskommst, in dem du lange geschwommen bist. Die Schwerkraft in den Schiffen ist auch auf angenehme 8% im Vergleich zur Erde eingestellt. Für uns ist es einfach die richtige Einstellung.

Gosia: Habt ihr Städte auf diesen Planeten?

Swaruu: Erra sieht tagsüber der Erde sehr ähnlich. Erra / Terra = Zwilling von Erra. Und ja, wir haben Städte. Die größte Stadt ist auf der Insel "Toleka City" (übersetzt: "Stadt Toleka") auf Temmer. Aber meistens überall kleine Städte. Wir sind nicht so viele Menschen. Wir haben eine Gesamtbevölkerung von 38 Millionen auf 4 Planeten. Wir haben zwar einige große Städte, aber die sind selten. Weniger als 10 von ihnen auf allen Planeten. Die Hauptstadt Toleka City ist die größte mit fast 700.000 Einwohnern, sie liegt auf der Hauptinsel Toleka auf Temmer. Die Stadt Toleka ist sehr ausgedehnt, nicht wie die auf der Erde.

Das heißt, mit vielen wilden Plätzen zwischen den Gebäuden und vielen offenen Flächen. Und sie ist nie verstopft. Es ist der Ort, wo die Kunst, die Musik und das meiste soziale Leben stattfindet. Und es liegt an der Küste und ist auch ein Hafen für Raum- und Seeschiffe, da Temmer ein Meeresplanet ist, der nur Inseln und keine Kontinente hat.

Die größte Insel ist Toleka und sie ist ungefähr so groß wie Neuseeland. Auf der Insel Toleka befinden sich auch die größten Industriekomplexe oder Fabriken, alle unterirdisch. Und sie sind 100% umweltfreundlich und verwenden nur Nullpunktenergie. Ein Teil dieser Industrien (oberirdisch) dient der Herstellung von Raumschiffen, groß und klein, und die Leute arbeiten daran, weil sie es lieben!

Sie sind kreativ, sie sehen ihre Arbeit als Kunst an und damit helfen sie auch der ganzen Gesellschaft. Sogar große Schiffe werden dort gebaut und dann in die Umlaufbahn gebracht. Es gibt dort einen großen Komplex von Raumhäfen. Mit Installationen zum Halten und Andocken großer, kilometerlanger Raumschiffe. Sie werden repariert und gebaut.

Taygeter leben in kleinen Gemeinschaften, die entlang der Planeten verteilt sind. Viele kleine, durch mehrere hundert, wenn nicht Tausende Kilometer voneinander getrennt. Das liegt daran, dass der Transport kein Problem ist und die Städte an Orten liegen, wo sie nur minimale Auswirkungen auf die Natur haben. Das ist also der Hauptfaktor für die Lage der einzelnen Städte.

Heute bewohnen selten mehr als 5000 Menschen die Städte und sie werden mit der Eisenbahn (Zug) MAGLEV verbunden, die magnetisch ist, keine Räder hat und vom Boden abgehoben ist, um die Tierwelt nicht zu stören. Die Waggon sind normalerweise oben durchsichtig, so dass man mit voller Sicht nach draußen sehen kann. Und sie sind voller Sensoren und einem Dispersionssystem vorne, um die Wildtiere abzuschrecken, wenn sich der Zug nähert, um Unfälle zu minimieren.

Gosia: Du reist also mit dem Zug. Ich dachte, jeder hat sein eigenes Schiff, davon hast du mir vor einiger Zeit erzählt?

Swaruu: Ja, mit dem Zug und mit dem Flugzeug. Ja, jeder hat sein eigenes Schiff, das für dich wie ein Auto ist.

Aber was die öffentlichen Verkehrsmittel betrifft, sind die Züge die am meisten benutzten. Wir haben auch Radfahrzeuge für kurze Strecken, meistens wie Lieferwagen, und wir haben auch Roller und Motorräder. Aber sie sind alle elektrisch und sie beziehen ihre Energie aus der Luft, so dass sie nie ausgehen.

Gosia: Fahrräder?

Swaruu: Nein, nicht wie die, die man sich vorstellt. Die Lager in den Rädern sind magnetisch, also gibt es keine Reibung, auch nicht im Inneren der Motoren. Deshalb halten sie sehr lange.

Gosia: Ich bin gerade auf der Suche nach einem Platz zum Mieten. Denkst du, ich kann in Erra etwas mieten?

Swaruu: In Erra mieten? In Erra braucht man kein Geld!

Gosia: Ich müsste dann gar nichts tun, um eine Wohnung zu bekommen?

Swaruu: Du bekommst dein Haus gebaut, wie es dir gefällt, genau so und umsonst, einfach so!

Gosia: Hahaha nur weil, das gefällt mir!

Swaruu: Ja, such dir einfach einen Ort aus, der niemanden stört, weder Tiere, Pflanzen noch Menschen.

Gosia: Wer wird es für mich bauen? Ich kann nicht bauen!

Swaruu: Die Gemeinschaft wird gehen und dein Haus nach deinen Wünschen bauen! Sie tun es, weil es so gemacht wird, und weil sie auch ihre Häuser für sich bauen lassen.

Gosia: Aber dann muss ich hingehen und im Gegenzug etwas tun, nein? Und was, wenn jemand nicht will? (ich frage nur, um zu sehen, wie es funktioniert)

Swaruu: Am Anfang der Zivilisation hast du Dinge im Tausch getan, jetzt nicht mehr, du gibst, weil du geben willst, und wenn du etwas zu geben hast. Die Vorstellung von Knappheit oder Mangel ist Erdprogrammierung, auf Temmer und auf Erra gibt es Überfluss von allem. Jeder hat, was er braucht oder will! Niemand kämpft dort, wofür? Und die Jobs, die niemand will, wie den Müll rausbringen, das ist automatisiert!

Gosia: Aber was, wenn jemand nichts beitragen will, einfach den ganzen Tag am Strand bleiben. Nichts geben. Und wie würde das funktionieren?

Swaruu: Ich weiß nicht, wie ich antworten soll. Ich habe das noch nicht gesehen. Jeder trägt einfach das bei, was er gerne tut. Den ganzen Tag am Strand sitzen... Man sieht es als etwas Vergängliches und als etwas, das der Mensch braucht. Niemand ist so, und alle sind manchmal so, sie werden trotzdem respektiert. Früher oder später wird diese Person etwas anderes machen wollen, und ob es ihr gefällt oder nicht, sie trägt dazu bei.

Es gibt sowieso nicht viel zu tun, man kümmert sich um alles. Es gibt eine vollständige Fülle an Ressourcen und viel Platz für alle. Jeder ist also genau dort, wo er sein will und tut genau das, was er tun will. Und indem sie das tun, helfen und tragen sie auch zur gesamten Gesellschaft bei. Und die Dinge, die niemand will, wie den Müll rausbringen, das ist alles automatisiert, Roboter und automatische Computersysteme kümmern sich um diese Dinge. Genauso wie die Verteilung von Waren und Dienstleistungen. Die Bauernhöfe, viele sind automatisiert, aber die meisten sind immer noch altmodische Bauernhöfe, Leute, die die Felder bearbeiten, weil sie es mögen und weil sie das Gefühl haben, dass sie auf diese Weise von Nutzen sind.

Und du musst verstehen, dass man, wenn man an einem Ort wie Taygeta lebt, einen helfenden Geist hat. Und andere höhere ethische Werte. Du vergleichst, und / oder bringst die Erdenmentalität nach Taygeta und sie ist einfach nicht da. Eine holographische Gesellschaft basiert nicht auf einem politischen System, das den Menschen "aufgezwungen" wird. Es ist ein individueller Geist von jedem, der dort lebt. Zum Beispiel hat niemand einen Mangel an Mentalität. Es gibt einen Überfluss, die Menschen stehlen nicht, da sie alles haben, was sie jemals wollen werden.

Gosia: Und was ist, wenn jemand 5 Schachteln Bananen statt 1 nehmen will? Können sie das? Oder ist es wie in einem kommunistischen System, wo jeder die gleiche Menge bekommen kann?

Swaruu: Sie können, aber was würden sie mit 5 Schachteln Bananen machen? Sie würden nur verrotten und verderben und sie hätten ein Problem damit, sie loszuwerden. Sie nehmen nur das, was sie brauchen, da sie nichts weiterverkaufen können. Und es gibt immer einen Bananenvorrat.

Gosia: Ok. Oder wenn jemand 10 Kleider will statt 2, weil er sich gerne zweimal am Tag umzieht.

Swaruu: Das kannst du! Das ist kein Problem. Es gibt keine Knappheit!

Gosia: Wow, cool, klingt wie ein Traum. Lass uns ein wenig das Thema wechseln. Wie sehen deine Häuser aus? Sind sie wie unsere?

Swaruu: Ich sehe deine Wohnungen und Häuser als ungewöhnlich rechteckig und normalerweise klein an, aber ich verstehe warum, da Geld alles begrenzt. Hier ist alles rund und groß. Nur im Inneren eines Schiffes können die Räume eine rechteckig auf ere

Form annehmen, das liegt an der Logistik, selbst in großen Schiffen.

Gosia: Wow, Plätze rund und groß, das würde mir gefallen! Ich bin so verliebt in die runde Architektur!

Swaruu: Ich habe mich umgesehen, und in deinem Internet gibt es fast nichts, was einem TP-Haus-Interieur ähnelt. Vielleicht so wie das hier?

Gosia: Wow! Das sind meine Traumdesigns.

Swaruu: Sieht sehr nach einem typischen Taygeter Temmerianischen Haus aus. Nur unsere sind viel größer und noch runder.

Gosia: Ja, fantastisch! Das sind meine Lieblingsdesigns. Ich sage den Leuten immer: warum entwerfen die Leute nur quadratische Häuser! Das ist absurd und so langweilig.

Swaruu: Taygetische Häuser sind innen so groß, dass sie mehrere Ebenen haben können und die Natur im Inneren als Innengärten mit einem Wasserfall. Du brauchst den Wasserfall, um deine Luft zu reinigen, um sie zu ionisieren. Und du gehst auf deinem Weg zur Küche über kleine Brücken mit fließendem Wasser unter ihnen hindurch. Dein Wasser ist immer fließend, kein "Leitungswasser". Du badest in einem kleinen Pool in deinem Badezimmer.

Gosia: Willst du damit sagen, dass es gut ist, zum Beispiel einen Springbrunnen im Haus zu haben? Ist das gut für die Luft?

Swaruu: Ja, es ist gut, einen Springbrunnen und fließendes Wasser im Haus zu haben. Wasser ist nicht dazu da, um gefangen gehalten zu werden. Es ist dazu bestimmt, frei zu sein, es hat ein eigenes Bewusstsein. Das einzige Problem mit einem Wasserfall, oder einer Fontäne im Inneren ist, dass es die Luftfeuchtigkeit in deinem Haus erhöht, und das kann zu viel sein, aber das hängt von deiner Gegend ab, wo du wohnst.

Wenn in Sedona AZ dann ist es in Ordnung. Wenn du in Seattle WA bist, dann nicht, es ist zu viel und es begünstigt, viele deiner feuchtigkeitsempfindlichen Sachen zu verrotten. Einige Orte können so trocken sein, dass ein Wasserfall oder ein Springbrunnen im Inneren die Häuser bewohnbarer macht, macht es einfacher zu atmen und frischer.

Gosia: Ok, jetzt zum Thema Religion. Sehr schnell, denn ich glaube, wir haben die Antwort schon: Auf euren Planeten gibt es also absolut keine Existenz der so genannten Religionen, richtig? Ihr habt Spiritualität, Meditation etc. aber sonst nichts?

Swaruu: Überhaupt keine Existenz. Nur Spiritualität. Religion ist eine Kontrollstruktur, die nur der Bevölkerung der Erde auferlegt wird.

Gosia: Vollkommen. Jetzt ein wenig über das Reisen. Wie weit könnt ihr mit euren Schiffen wirklich reisen? Und reist ihr zum Vergnügen, wie in den Ferien oder ist es nur in Expeditionen für "work"?

Swaruu: Schiffe: Wir können überall hingehen und wir haben. Persönliche kleine Schiffe sind genau wie eure Autos. Wir benutzen sie für jeden möglichen Grund. Und es gibt viele verschiedene Schiffsmodelle, eines für jeden Bedarf. Viele werden auch von den Besitzern als Kunst oder für spezielle Bedürfnisse entworfen.

Gosia: Aber reist ihr zum Vergnügen? Wie in: Lass uns in Urlaub fahren!

Swaruu: Ja, und zwar sehr viel.

Gosia: Besuchst du andere Kulturen und besuchen sie auch deine?

Swaruu: Ja, tun wir.

Gosia: Was ist ein Lieblingsreiseziel der Plejadiern?

Swaruu: Der am häufigsten besuchte Ort ist Temmer und seine Strände.

Gosia: Ok, aber welche anderen Planeten und Kulturen besuchen die Plejadiern am häufigsten?

Swaruu: Die Enganer sind am nächsten, und es ist eine sehr exotische und reiche Kultur.

Gosia: Aber ich meine außerhalb der Plejaden? Besuchst du andere Rassen und Planeten? Kommen die auch?

Swaruu: Der meiste Verkehr findet zwischen unseren beiden Kulturen statt. Auch weil wir uns sehr ähnlich sehen und sehr enge Freunde sind. Zu schade, dass wir uns nicht als Spezies zwischen Enganern und Taygetanern fortpflanzen können. Und andere Spezies kommen auch zu Besuch, aber die Spezies, die nicht sehr anthropomorph aussehen, neigen dazu, wegzubleiben.

Gosia: Ich verstehe! Und du besuchst sie auch nicht? Ich würde sie besuchen! Es würde Spaß machen!

Swaruu: Das ist eine sehr weit verbreitete Tendenz.

Gosia: Warum ist das so?

Swaruu: Sie besuchen uns, aber das ist ungewöhnlich. Die Rassen kommunizieren und kooperieren sogar, aber sie vermischen sich kaum. Nicht wie in den Star Trek, im- oder Star Wars-Filmen, wo sich die Rassen vermischen, das ist nicht so.

Gosia: Aber es ist möglich, wenn jemand will, oder?

Swaruu: Das Problem ist, dass sie unterschiedlich sind, weil ihre Körper unterschiedlich funktionieren und unterschiedliche Dinge brauchen. Sie unterscheiden sich nicht nur äußerlich, deshalb ist es nicht einfach, nebeneinander zu existieren. Und manche können, wie die Katzen, die Urmah... sie atmen die gleiche Luft wie wir, also vermischen wir uns sehr gut und sehr viel. Sogar das Essen ist ähnlich. Aber das ist selten. Die Arkturier, zum Beispiel, brauchen viel mehr Sauerstoff als wir, deshalb können sie in unserer Atmosphäre nicht atmen.

Gosia: Ziemlich interessant. Ich dachte, es gäbe mehr gegenseitige Erkundung. Und ich spreche nicht nur davon, andere Rassen zu erforschen, sondern auch andere, weit entfernte Planeten, die Landschaft usw.

Swaruu: Ja, wir interagieren viel, wir benutzen Hologramm-Technologie mit virtueller Präsenz. So können sie zusammen sein.

Gosia: Aber das ist nicht dasselbe! Ich würde gerne auf den fernen Planeten gehen und den Felsen berühren, die Geländeformation sehen usw. Zu unkartierten Orten gehen.

Swaruu: Wir machen das. Taygeter sind die Entdecker-Rasse. Wir gehen zu weit entfernten Planeten, und wir haben Forschungsteams und Schiffe. Die Exo-Archäologen zum Beispiel. Aber die haben leider eine sehr hohe Sterblichkeitsrate. Viele Schiffe kehren nie zurück, wenn sie dem Unbekannten begegnen.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

Mehr Infos und Videos(*Deutsch*): <https://www.ofaatu.eu/cosmic-agency/>